

JD.com steigt bei Elektro-Riese ein

Chinesischer Konzern wird Mehrheitsaktionär bei MediaMarktSaturn, Europas größtem Elektro-Fachhändler

DÜSSELDORF. Bei Europas größtem Elektronik-Fachhändler MediaMarktSaturn mischen künftig die Chinesen kräftig mit. Wie erwartet steigt der chinesische E-Commerce-Riese JD.com in großem Stil bei der Mediemarkt-Saturn-Mutter Ceconomy ein und wird dort neuer Mehrheitsaktionär. Die deutsche Tochtergesellschaft des Online-Händlers hat dazu ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot vorgelegt. Demnach sollen die Ceconomy-Aktionäre 4,60 Euro je Aktie in bar erhalten, teilte die Ceconomy AG am Mittwochabend in einer Pflichtmitteilung in Düsseldorf mit. Das Angebot entspreche einem Unternehmenswert von vier Milliarden Euro. Damit liege es um 43 Prozent über dem Durchschnittskurs der letzten drei Monate.

Die vier Ankeraktionäre Haniel, Beisheim, Freenet und Convergenta hätten bereits verbindliche Zusagen für insgesamt rund 32 Prozent des Aktienkapitals unterzeichnet, hieß es. Der bisher größte Aktionär, die Beteiligungsgesellschaft Convergenta der Gründerfamilie Kellerhals, werde einen Anteil von rund 25,4 Prozent behalten. Eine Mindestannahmeschwelle gebe es nicht, betonte Ceconomy-Chef Kai-Ulrich Deissner am Donnerstag vor Journalisten. Er rechnet damit, dass die Transaktion im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen wird.

„Wir gehen eine Partnerschaft mit JD.com ein, um den europäischen Handel zu stärken, basierend auf komplementären Stärken und gemeinsamen Werten“, sagte Deissner laut der Mitteilung. Demnach soll es im Rahmen der Transaktion keine betriebsbedingten Kündigungen oder Schließungen von Standorten geben. „JD.com wird außerdem die bestehenden Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge und die bestehende Unternehmensmitbestimmung im Aufsichtsrat wahren. Diese Zusagen



Die MediaMarktSaturn-Gruppe erhält einen neuen Hauptanteilseigner.

FOTO: DPA

gelten für drei Jahre.“ JD.com plane zudem keine wesentlichen Änderungen an der Unternehmensstruktur oder der Markenarchitektur.

Die Ceconomy-Aktie war in Erwartung des Übernahmeangebots zuletzt auf 4,35 Euro je Aktie gestiegen. Seit Jahresbeginn hatte sie im Zuge laufender Übernahmefantasien um mehr als 60 Prozent zugelegt. Am Donnerstag kletterte sie weiter. Am Mittag lag sie mit 4,43 Euro rund 1,8 Prozent im Plus.

JD.com mit einem Jahresumsatz von knapp 159 Milliarden US-Dollar (2024) sieht sich als „ein weltweit führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit

einer Lieferkette als Kernstück und Chinas größter Einzelhändler nach Umsatz“. Seit mehr als zehn Jahren ist das Unternehmen an der US-Technologiebörse Nasdaq notiert.

Auf dem Heimatmarkt kämpft der Konzern mit Sitz in Peking mit einem intensiven Wettbewerb. Konkurrenten wie Alibaba und Pinduoduo setzen JD.com unter Druck. Zuletzt ist JD.com auch in den chinesischen Markt für Essenslieferungen vorgedrungen – und hat damit ein weiteres umkämpftes Feld betreten.

Beobachter gehen davon aus, dass der Einstieg mit hohen Kosten erkaufte wird: Restaurants, Fahrer

und Kunden werden mit Sonderkonditionen gelockt. Die staatliche Aufsichtsbehörde in Peking warnte bereits vor ruinösem Wettbewerb und forderte alle Anbieter im Frühjahr auf, ihre Preiskriege zu beenden. Der insgesamt schwache Konsum in China verschärfte die Lage zusätzlich. Als bekannte Stärken von JD.com gelten die eigene Logistik und technologische Kompetenz.

Ceconomy ist laut Geschäftsbericht mit mehr als 1000 Märkten in elf europäischen Ländern präsent, knapp 400 davon liegen in Deutschland. Im jüngsten vollständigen Geschäftsjahr 2023/24 (bis Ende September) erwirtschaftete das

SPIELEKONSOLE

Nintendo Switch 2 sechs Millionen mal verkauft

Der Videospielekonzern Nintendo verzeichnet für seine neue Konsole in den ersten Wochen seit dem Verkaufsstart eine hohe Nachfrage. Seitdem die Neuaufgabe der Switch-Konsole Anfang Juni auf den Markt kam, seien mehr als sechs Millionen Geräte verkauft worden, teilte Nintendo am Freitag mit. Das sind bereits 40 Prozent der 15 Millionen Switch-2-Geräte, die der Konzern aus Japan im gesamten Geschäftsjahr verkaufen will, das bis Ende März 2026 läuft. An dem Absatzziel hielt der Konzern fest. Die neue Switch-Konsole kam mitten im Handelsstreit mit den USA auf den Markt. Die US-Zollmaßnahmen und andere Veränderungen im Marktumfeld hätten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gewinnprognose, teilte Nintendo weiter mit. Die Switch 2 wurde am 5. Juni eingeführt. Insgesamt verkaufte Nintendo im Quartal 8,67 Millionen Software-Einheiten für die neue Konsole. rtr

NACHRICHTEN

Dehoga sieht Betriebe in Bedrängnis

MAINZ. Die Gastronomie in Rheinland-Pfalz schlägt Alarm angesichts des verregneten Sommers. Die Schlechtwetterlage treffe die Branche in ihrer wichtigsten Saisonzeit mit voller Wucht, sagte Gereon Haumann, Präsident des Dehoga-Landesverbands. „Der Juli war schlicht und einfach eine Katastrophe.“ Besonders die Auslastung der Außengastronomie leide massiv unter Regen und kühlen Temperaturen. dpa

Bier mit Alkohol läuft nicht mehr gut

WIESBADEN. Die Menschen in Deutschland trinken immer weniger Bier. Im ersten Halbjahr 2025 haben die deutschen Brauereien so wenig alkoholhaltiges Bier im In- und Ausland abgesetzt wie noch nie seit Einführung der Statistik im Jahr 1993, berichtet das Statistische Bundesamt. 3,9 Milliarden Liter bedeuteten zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang um 6,3 Prozent. Derartige Einbrüche hatte es nur zu Beginn der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 und im zweiten Halbjahr 2023 gegeben. dpa

Apple mit Rekordquartal

FRANKFURT/SAN FRANCISCO. Ein reißen der iPhone-Absatz hat dem US-Unternehmen Apple den größten Wachstumsschub seit der Coronavirus-Pandemie beschert. „Wir sind sehr zufrieden mit unserem Rekordergebnis“, sagte Kevan Parekh, der Finanzchef des Elektronikonzerns. Apple steigerte die Einnahmen aus iPhone-Verkäufen den Angaben zufolge um 13,5 Prozent auf 44,58 Milliarden Dollar. Der Zuwachs übertraf die Analystenerwartungen damit um das Sechsfache. Der Konzernumsatz legte um knapp zehn Prozent auf 94,04 Milliarden Dollar zu. rtr

ANZEIGE

RKG BEGRÜSST NEUE AZUBIS

Ausbildungsstart 2025

Die RKG freut sich, 37 neue Auszubildende begrüßen zu dürfen und geht mit ihnen gemeinsam auf eine Reise in die automobilen Zukunft

Die Ausbildung und Förderung junger Menschen ist für die RKG ein wichtiger Baustein zum Erfolg und so zählt das Unternehmen mit seinen über 100 Auszubildenden zu den größten Ausbildungsbetrieben in Bonn. In insgesamt sechs technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen in den verschiedenen Service- und Verkaufstandorten können die Auszubildenden die Mobilität von morgen mitgestalten. Jeder Mitarbeitende zählt und macht bei der RKG den Unterschied. Einen Unterschied, der auch schon während der Ausbildung durchgehend gefördert und belohnt wird. Nach erfolgreichem Abschluss und gegebenenfalls der Übernahme nach der Ausbildung haben die neuen Auszubildenden die Möglichkeit, die Zukunft weiter mitzugestalten. Die automobilen Zukunft hat Tradition bei der RKG und diese Zukunft wird durch die neuen Auszubildenden gesichert.

Das Unternehmen wurde 1927 gegründet und handelte mit Kraftfahrzeugen, Zubehör und Ersatzteilen. Schon am 1.



Die neuen Azubis der RKG.

FOTO: RKG

Januar 1928 begann das Vertragsverhältnis mit der Daimler Benz AG, heute lautet ein RKG Leitsatz: „Wir sind das Beste vor Ort und beweisen diesen Anspruch tagtäglich in unseren Servicebetrieben und Verkaufshäusern in der Region“. Seit 1977 liegt der Hauptsitz an der Bornheimer Straße im Bonner Norden. Gesellschafter der RKG ist die Rau Gruppe. Die RKG ist als Vertreter der Mercedes-Benz

Group AG für den Vertrieb von Mercedes-Benz Personenkraftwagen, Nutzfahrzeugen und Omnibussen verantwortlich. Mit der RKG Markenwelt hat die Rau Automotive Gruppe ihr Produktportfolio um die Stellantis-Marken Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Jeep, Abarth und Opel erweitert.

Diesen Bereich lernen die neuen Auszubildenden ebenso kennen wie die RKG TruckService, welche sich um

Verkauf und Service von Nutzfahrzeugen und Omnibussen kümmert, die ALG Automobil Leasing oder auch das Bonner Autohaus, Spezialist für Karosserie, Lack und Unfallinstandsetzung. Ihre Ausbildung umfasst also alle Dienstleistungen rund um die automobilen Leidenschaft. Die RKG ist stolz darauf, diese jungen Menschen zu begleiten und ihnen die bestmögliche Ausbildung zu bieten.

RKG

Werden Sie Teil des #TEAMRKG



Jetzt bewerben bei der RKG

KFZ-Mechatroniker Mercedes-Benz (m/w/d)



Jetzt bewerben bei der RKG TruckService

KFZ-Mechatroniker Nutzfahrzeuge (m/w/d)



Jetzt bewerben bei der RKG

KFZ-Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)



Jetzt bewerben bei der RKG Markenwelt

Verkaufsberater (m/w/d)

Schulabschluss in Sicht oder gerade geschafft? Wir bieten spannende Chancen für Ihre Zukunft! Entdecken Sie eine Vielzahl an technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen in folgenden Bereichen:

- KFZ-Mechatroniker Nutzfahrzeuge & PKW (m/w/d)
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel für Teile und Lagerwesen (m/w/d)



Jetzt bewerben

RKG Rheinische Kraftwagen-Gesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: info@rkg.de, www.rkg.de